

PRESSEMITTEILUNG

Meilenstein für Südwestfalen: Smart-Cities-Bewerbung erfolgreich

"5 für Südwestfalen" überzeugte - Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest sind dabei - Deutschlandweit top

Berlin/Südwestfalen. 10.07.2019

Geschafft! Südwestfalens Bewerbung "5 für Südwestfalen" im Smart-Cities-Wettbewerb des Bundesbauministeriums war erfolgreich. Sie zählt zu den besten in Deutschland. Damit fließen nun Millionen an Fördergeldern in die Region, um in Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest beispielhaft Smart-City-Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Davon soll ganz Südwestfalen profitieren.

"Der Zuschlag ist ein Meilenstein für die Region", freuen sich Hubertus Winterberg und Dr. Stephanie Arens von der Geschäftsführung der Südwestfalen Agentur. "Wir haben es geschafft, in nur wenigen Wochen ein Projektkonsortium auf die Beine zu stellen und mit unserer Bewerbung zu überzeugen. Das ist eine großartige Gemeinschaftsleistung der Region. Hier hat sich Miteinander wieder einmal bewährt." Die Südwestfalen Agentur hatte gemeinsam mit den fünf Kommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest die Bewerbung unter dem Motto "5 für Südwestfalen: digital-nachhaltig-authentisch" auf den Weg gebracht. Rückendeckung bekam das Projektkonsortium aus den Städten und Gemeinden, von Unternehmen, Hochschulen, Dienstleistern, Verkehrsbetrieben und aus der Politik. Mit Erfolg. Nun können die fünf Kommunen mit Fördermitteln exemplarisch Smart-City-Strategien entwickeln.

Smart Cities schauen auf die Bedürfnisse der Bürger

Smart Cities zeichnet eine integrierte Stadtentwicklung aus, die Aspekte der Digitalisierung berücksichtigt und nachhaltig gedacht ist - ökologisch, ökonomisch und sozial. Da die Digitalisierung in alle Lebensbereiche strahlt, von Mobilität über Bildung bis hin zur Daseinsvorsorge, sind umfassende und strategische Ansätze notwendig. Hier gilt es nicht nur, Daten sicher und klug zu nutzen. Sondern auch neue Angebote zu schaffen, weil sich die Anforderungen der Menschen in Südwestfalen an das Leben, Wohnen und Arbeiten ändern.

Fünf Kommunen, fünf Strategien - Hilfe für ganz Südwestfalen

Die fünf Kommunen setzen unterschiedliche Schwerpunkte, bearbeiten aber für die Region typische Fragestellungen. Als Leitlinie dient ihnen dabei die Südwestfalen-DNA: digital, nachhaltig, authentisch. Sie ist Grundstein der Bewerbung und wird nun in den Smart-City-Kommunen weitergedacht.

"Wie auch schon für die überzeugende Bewerbung wird die Südwestfalen Agentur den Prozess moderieren und das Wissen in die Breite bringen, damit andere Kommunen von den Erkenntnissen der fünf Pionierkommunen lernen können", sagte die Soester Landrätin Eva Irrgang, die aktuell Aufsichtsratsvorsitzende der Südwestfalen Agentur ist. "Wir wollen keine technischen Inseln in der Region. Die Entwicklung von Smart Cities ist eine kooperative Aufgabe und funktioniert nur mit der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger."

Die fünf südwestfälischen Kommunen wurden regionsintern ausgesucht. Sie haben bereits erste Anknüpfungspunkte für eine Smart-City-Strategie

- Arnsberg hat bereits eine digitale Agenda, verfügt über Konzepte für die Dörfer und Ortskerne. Die Schwerpunkte liegen auf Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeiten, Stadtverwaltung sowie Bildung.

- Bad Berleburg ist eingeübt in der Entwicklung der smarten Daseinsvorsorge für einen attraktiven Arbeits- und Lebensraum und ausgezeichnet als eine der nachhaltigsten Städte und Gemeinden in Deutschland.
- Menden fokussiert sich bereits auf Datennutzungs- und -strategien sowie Eco-Mobilität im ländlichen Raum.
- Olpe gestaltet das gesamte Quartier rund um das Rathaus neu. Sie integriert New-Work-Konzepte für die Verwaltung, installiert ein "House of Learning" und setzt auf eine stärkere Zusammenarbeit mit der Digitalwirtschaft.
- Soest ist digitale Modellkommune des Landes NRW und hat ein strategisches Zukunftsprogramm, um die Lebens- und Wohnqualität nachhaltig zu sichern.

Förderung nun in zwei Phasen

Nach der erfolgreichen Bewerbung gliedert sich die Förderung in zwei Phasen. In der ersten Phase entwickeln die Kommunen eine auf sie zugeschnittene Smart-City-Strategie. An diesem Prozess sollen ausdrücklich die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Diese Phase dauert maximal zwei Jahre. In den darauffolgenden (maximal) fünf Jahren sollen diese Strategien umgesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bmi.bund.de/smart-cities

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt

Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Geschäftsführer: Hubertus Winterberg
Aufsichtsratsvorsitzende: Eva Irrgang
Amtsgericht Siegen - HRB 8588

Hintergrund: Als regionale Entwicklungsgesellschaft bündelt die Südwestfalen Agentur die Kräfte von Wirtschaft und Politik zur wettbewerbsfähigen Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten. Seit 2012 setzt sie mit ihren Gesellschaftern Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest und „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ das Regionalmarketing um. Im Bereich der regionalen Entwicklung arbeitet sie in enger Abstimmung mit den 59 Städten und Gemeinden an Zukunftskonzepten für Südwestfalen und setzt innovative Projekte um. Sie steuerte alle Aktivitäten im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen und übernimmt dies auch bei der REGIONALE 2025.